



Sitzungs-Vorlage

| | | | |
|------------------------------|------------|---------------------|---------------------|
| Amt / Aktenzeichen I/41 / | öffentlich | Vorlage 2008/005 | Datum 27.12.2007 |
|------------------------------|------------|---------------------|---------------------|

| BERATUNGSFOLGE | | | | | |
|----------------------------|------------|-----|-------------------|------|-------|
| Gremium | Termin | EST | Beratungsergebnis | | |
| | | | Ja | Nein | Enth. |
| Schul- und Kulturausschuss | 15.01.2008 | | | | |
| Gemeinderat | 15.01.2008 | | | | |

Gründung einer Realschule im organisatorischen Verbund mit der Josef-Annegarn-Hauptschule (sog. Verbundschule)

Beschlussvorschlag:

Der organisatorische Verbund der Haupt- und Realschule in Ostbevern wird auf eine Dreizügigkeit festgesetzt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein []

[] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

[] Die abweichende Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten ist beigefügt.

Sachdarstellung:

Die Bezirksregierung Münster hat in einem Gespräch am 22. Dezember 2007 signalisiert, die Genehmigung zur Errichtung eines Realschulzweiges im organisatorischen Verbund mit der Josef-Annegarn-Hauptschule zum Schuljahr 2008/2009 auszusprechen, wenn in dem Anmeldeverfahren mindestens 84 Schülerinnen und Schüler angemeldet werden.

Die schriftliche Bestätigung wird in der 3. KW 2008 erwartet.

Das Anmeldeverfahren soll in der Zeit vom 22. bis zum 24. Januar 2008 durchgeführt werden.

Am Freitag, 11. Januar 2008 findet ein Nachmittag der offenen Tür an der Josef-Annegarn-Schule statt. Vielfältige Aktionen zum Erleben und Mitmachen sowie umfangreiche Informationen zu unserer Hauptschule und natürlich auch zu der zu gründenden Realschule werden in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr geboten.

In dem im Dezember geführten Gespräch haben die Vertreter der Bezirksregierung darauf hingewiesen, dass in dem Beschluss des Rates zur Gründung der Realschule im organisatorischen Verbund die beabsichtigte Dreizügigkeit nicht festgelegt wurde. Aus Gründen der Rechtssicherheit sollte dieses vor dem Anmeldeverfahren erfolgen.

Ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Bezirksregierung soll vor der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses stattfinden. Insbesondere soll dann auch die Frage der Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler abschließend geklärt werden.

Von den Gesprächsergebnissen wird in der Sitzung berichtet.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
